
Cupra legt beim Leon nach

Cupra wird beim Leon nachlegen und im kommenden die Leistung des frontgetriebenen Fünftürers VZ 2.0 TSI um 25 PS auf 325 PS (239 kW) steigern. Damit rückt das Modell dicht an den allradgetriebenen Sportstourer VZ Extreme mit 333 PS heran. Das maximale Drehmoment liegt bei 420 Newtonmetern. Zu den exklusiven Designelementen gehören unter anderem Vierfach-Auspuffrohre in Kupferoptik. 1500 Fahrzeuge sollen gebaut werden und ab erstem Quartal 2026 verfügbar sein.

Ende des Jahres soll mit dem gleichen Vier-Zylinder-Turbo dann noch das Sondermodell Leon VZ TCR folgen, das die Motorsport-DNA der Marke in den Tourenwagenmeisterschaften noch stärker betont. Dazu gehören die herausnehmbaren Rücksitze, eine Domstrebe und ein integriertes Netz, Vier-Punkt-Gurte, speziell für dieses Modell entwickelte Leichtmetallfelgen, die speziell für dieses Modell entwickelt wurden, und breite 245-mm-Hochleistungsreifen. Das Außendesign zeichnet sich ebenfalls durch einige exklusive Details und aerodynamische Optimierungen aus.

Die Höchstgeschwindigkeit wurde noch nicht kommuniziert, wohl aber ein Wert von 5,6 Sekunden für die Beschleunigung von 0 auf 100 km/h. Der VZ TCR verfügt über eine adaptive Fahrwerksregelung (DCC), vollständig konfigurierbare Fahrerprofile, Sechskolben-Bremssätteln und eine progressive Lenkung. Eine elektronisch gesteuerte Frontdifferenzialsperre sorgt für eine optimierte Kraftübertragung.

Vom Cupra Leon VZ TCR werden 499 Stück mit lasergravierter Seriennummer in der Türverkleidung produziert – für jeden der bislang gebauten TCR-Rennwagen einer. (aum)

Bilder zum Artikel



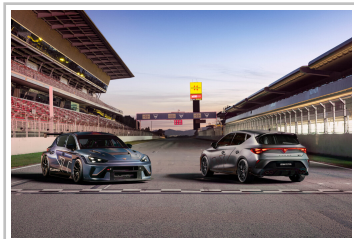
Cupra Leon VZ TCR.

Photo: Seat via Autoren-Union Mobilität



Cupra Leon VZ TCR und Cupra TCR (links)..

Photo: Seat via Autoren-Union Mobilität



Cupra Leon VZ TCR und Cupra TCR (links)..

Photo: Seat via Autoren-Union Mobilität
